

Martin Bunk hört auf: Schließt der kleine Laden in Plockhorst?

Zukunft des Geschäfts ist noch nicht geklärt / Für die Nachfolge gibt es mehrere Interessenten

Plockhorst. Shampoo und frische Brötchen, Konserven und Zeitungen, Backpulver und Tapetenkleister: Es gibt fast nichts, was es im kleinen Laden von Martin Bunk in Plockhorst nicht zu kaufen gibt. Doch vielleicht sind die Tage des Geschäfts gezählt, denn Bunk hört auf – obwohl er sehr an seinem kleinen Supermarkt hängt und die Arbeit dort ihm viel Freude macht.

Seit 1956 betreibt die Familie Bunk in Plockhorst ein Geschäft im Stile eines „Tante-Emma-Ladens“ (siehe unten), seit fast 25 Jahren ist der heute 61-jährige Martin Bunk als Inhaber an sieben Tagen in der Woche für seine Kunden da. Und die wissen das zu schätzen. „Dann geh ich eben schnell noch zu Bunk“, ist ein geflügeltes Wort in Plockhorst.

„Ich werde aus privaten Gründen in die Nähe von Lüneburg ziehen. Von dort aus kann ich natürlich nicht jeden Tag nach Plockhorst fahren“, erklärt Bunk. Zunächst schien die Nachfolge geklärt, doch die Interessentin habe kurzfristig einen Rückzieher gemacht. „Nun suche ich noch nach jemandem, der hier weitermacht“, sagt Bunk. Noch habe er die Hoffnung nicht aufgegeben, denn es gebe mehrere Interessenten. Aber eine konkrete Lösung liegt noch nicht vor.

Als einzige Einkommensquelle für eine ganze Familie eigne sich solch ein Geschäft heute nicht mehr, aber Geld verdienen lasse sich damit sehr wohl. Vor allem



Viele Kunden gehen seit Jahrzehnten „zu Bunk“: Erika Hackbarth hat schon bei Martin Bunks Großmutter Gertrud eingekauft. wos/2



INFO

Das Geschäft Bunk

Die Anfänge des Ladens von Martin Bunk gehen in das Jahr 1956 zurück, als seine Großmutter Gertrud Bunk einen Milchhandel begann. Die Geschäfte liefen gut und wurden ausgeweitet. Ein Lottogewinn machte im Jahr 1962 den Neubau eines Hauses an der Bahnhofstraße in Plockhorst möglich, in dem auch die Geschäftsräume untergebracht wurden, und wo es bis heute ansässig ist. Später übernahm Gertrud Bunks Sohn den kleinen Supermarkt, Martin Bunk war zunächst bei seinem Vater angestellt. Seit 1991 ist er der Inhaber. Bis Ende August gelten die gewohnten Öffnungszeiten, ab dem 1. September öffnet Bunk sein Geschäft bis auf Weiteres noch jeweils am Samstag und Sonntag Vormittag. wos

am Sonnabend und am Sonntag kämen viele Kunden auch aus dem umliegenden Dörfern, um frische Brötchen, die Zeitung und „Vergessenes“ einzukaufen.

„An diesen beiden Tagen mache ich den größten Umsatz“, sagt der Kaufmann. Vor allem die älteren Kunden schätzen diese Einkaufsmöglichkeit direkt vor Ort. „So bin

ich von niemandem abhängig, und ein kleines Schwätzchen ist auch immer drin“, sagt Erika Hackbarth, die schon die Anfänge im Jahr 1956 (siehe Info-Kasten) mitverfolgt hat.

Wer Interesse daran hat, den kleinen Laden in Plockhorst künftig zu betreiben, kann sich unter der Telefonnummer 05372/1323 direkt mit Bunk in Verbindung setzen.

Das Prinzip des „Tante-Emma-Ladens“

Besonders in ländlichen Gebieten wollen die Menschen den Rückgang dieser Art der Nahversorgung oft nicht akzeptieren



Einkauf im Tante-Emma-Laden, um 1950. oh

Plockhorst. Der kleine Laden von Martin Bunk in Plockhorst ist etwas Besonderes: Solche Geschäfte, die es früher in jedem Dorf und in jedem Stadtteil gab und in denen die Menschen ihren täglichen Bedarf deckten, sind in den vergangenen Jahrzehnten immer seltener geworden.

Die in Deutschland und in der Schweiz gebräuchliche umgangssprachliche Bezeichnung „Tante-Emma-Laden“ entspringt

der Tatsache, dass diese Läden oft so klein sind, dass nur eine Person – häufig die Ladenbesitzerin persönlich, also die „Tante Emma“ – dort arbeitet.

Neben Lebensmitteln werden oft auch andere Produkte des täglichen Bedarfs wie Drogerieartikel, Haushaltswaren, Textilien sowie Schreib- und Kurzwaren angeboten. Zur Kundenbindung sind unter anderem das „Anschreiben“, Rabattmarken-Hefte, die Lieferung ins Haus

oder Sonderbestellungen üblich. Kinder werden oft mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedacht. Mit dem gesetzlichen Verbot der Preisbindung ab 1974 und dem Siegeszug der Discounter war der Niedergang dieser Verkaufskultur besiegelt.

Heute bezeichnet der nostalgische Begriff „Tante-Emma-Laden“ eine intakte persönliche Beziehung zwischen dem Händler und seinen Kunden, die in Kaufhäusern, Discountern oder

Einkaufszentren nicht möglich ist. In vielen Dörfern gibt es noch Tante-Emma-Läden, doch aufgrund der Altersstruktur der Inhaber ist ein weiterer Rückgang absehbar.

Besonders im ländlichen Raum gibt es mittlerweile ganz unterschiedliche genossenschaftliche, kommunale und privatwirtschaftliche Bestrebungen, den Trend umzukehren, um die Nahversorgung der Bevölkerung sicherzustellen. wos

IHR KONTAKT

Kerstin Wosnitza
(wos)

05171/406-137
k.wosnitza@paz-online.de

AM WOCHENENDE

► In Eickenrode wird an diesem Wochenende das Schützenfest gefeiert. Am heutigen Sonnabend, 23. August, werden ab etwa 14 Uhr die neuen Könige der Junggesellen, der Alten Garde und der Gäste ausgesprochen. Um 21 Uhr geht es mit Livemusik von „The Partyliner“ aus Weddendorf bis in den frühen Morgen weiter. Der Eintritt ist frei. Höhepunkt des Schützenfestes ist die fröhliche Dorffehde, die am morgigen Sonntag um 9 Uhr beginnt. Der bunte Umzug mit dem Annageln der Königsscheiben startet um 14 Uhr. An die Dorffehde schließt sich als Ausklang ein gemütliches Zusammensein mit Suppe und Getränken in der Saal an.

► Am morgigen Sonntag, 24. August, findet der Soziale Flohmarkt in Edemissen auf dem Aldi-Parkplatz statt. Ab 8 Uhr werden die Stände vergeben.

► Die Niedersächsische Ausscheidungsprüfung für Deutsche Schäferhunde findet an diesem Wochenende, 23. und 24. August, in Edemissen statt. Auf dem Sportplatz des TSV Eintracht Edemissen Am Mühlenberg geht es um den Titel des Landesmeisters Niedersachsen. An beiden Tagen beginnen die einzelnen Prüfungen um 8 Uhr. Am morgigen Sonntag gegen 17 Uhr wird die Siegerehrung sein.



Prüfungen für Schäferhunde finden am Sonntag statt. A



DER NÄCHSTE HWG-KURIER PEINE ERSCHEINT AM

Anzeigenschluss ist am **Montag, 1. September 2014**

Reservieren Sie noch heute Ihren Anzeigenplatz!

Rufen Sie an:

Anja Wendt

(05171) 406 162 – a.wendt@paz-online.de

Dieter Brömer

(05171) 406 166 – d.broemer@paz-online.de

Andreas Kier

(05171) 406 165 – a.kier@paz-online.de

Lars Trappe

(05171) 406 163 – l.trappe@paz-online.de

DIENSTAG,
16. SEPT. 2014